



Germaine Krull, *Auf der Capitaine Paul-Lemerle*, 1941

#### CREDITS

Alle Fotografien: © Nachlass Germaine Krull, Museum Folkwang, Essen

Das „Bienenstock“-Zitat stammt aus Germaine Krulls Text  
*Camp de concentration à La Martinique*, 1941

Der französische Text ist zugänglich unter:



Das im Kontext der Ausstellung *Germaine Krull: Chien fou. Autorin und Fotografin* am Museum Folkwang präsentierte Studierendenprojekt *Germaine Krull lesen* basiert auf einer im WS 2025/26 von Kerstin Meincke an der Universität Duisburg-Essen in Kooperation mit der Fotografischen Sammlung des Museum Folkwang angebotenen Lehrveranstaltung. Es wurde durch die Qualitätsverbesserungskommission der Fakultät für Geisteswissenschaften und durch die Universitätsbibliothek Duisburg-Essen unterstützt.

TRANSITORIAL SPACES: ARTISTIC REFLECTIONS ON TRANSATLANTIC EXILE ROUTES  
Interdisziplinäre Konferenz  
Universität Duisburg-Essen und Museum Folkwang, Essen  
16.–17. JANUAR 2026

VERANSTALTUNGSORTE UND ANREISE  
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen, Bibliothekssaal  
(R11 T00 K18), Universitätsstr. 2, 45141 Essen

Anreise mit ÖPNV ab Essen Hauptbahnhof:  
Haltestellen Rheinischer Platz (Tram 105, 106 / Bus 145) oder  
Universität (U-Bahnen U11, U17)

Kostenfreie Parkplätze finden sich im Reckhamerweg (Parkplatz und Parkhaus; Einfahrt gegenüber von Reckhamerweg 20).

Lageplan Campus Essen:



Museum Folkwang, Gartensaal, Museumsplatz 1, 45128 Essen

Anreise mit ÖPNV ab Essen Hauptbahnhof:  
Haltestelle Rüttenscheider Stern (Tram 106, 107, 108 / U-Bahn U11)

Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten finden sich in der Tiefgarage des Museum Folkwang.

#### ANMELDUNG

Teilnahme kostenfrei, begrenzte Teilnehmer:innenzahl,  
Anmeldung erforderlich unter:  
[symposium@museum-folkwang.essen.de](mailto:symposium@museum-folkwang.essen.de)

Unterstützt durch den Kunstring Folkwang e.V., Verein der Freunde des Museum Folkwang

**Kunstring Folkwang**

#### TITEL / COVER

Germaine Krull, *Blick auf Marseille von der Capitaine Paul-Lemerle aus*, 1941



Museum Folkwang  
Museumsplatz 1  
D-45128 Essen

INTERDISZIPLINÄRE  
KONFERENZ

16. JAN  
– 17. JAN 2026

# TRANSI TORIAL



# SPACES

**Museum Folkwang**

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN  
*Offen im Denken*

TRANSITORIAL SPACES: ARTISTIC REFLECTIONS ON  
TRANSATLANTIC EXILE ROUTES  
Interdisziplinäre Konferenz  
Universität Duisburg-Essen und Museum Folkwang, Essen,  
16.–17. JANUAR 2026

Zu Beginn der 1940er Jahre kreuzten sich in Marseille, auf den umgebauten Frachtern des Emergency Rescue Committee (ERC) und an den unterschiedlichen temporären Aufenthaltsorten entlang der transatlantischen Fluchtrouten die Wege zahlreicher Kunstschafter und Intellektueller, die der Nationalsozialismus in die Emigration zwang. Zwei zeitgleich am Museum Folkwang anstprechende Perspektiven auf jene transitorischen Räume des Exils, Germaine Krulls schriftliche und visuelle Zeugnisse aus dem Kontext ihrer eigenen Überfahrt von Marseille nach Martinique (1941) und William Kentridges filmische Arbeit *To Cross One More Sea* (2024), die sich auf ebendiese Schiffspassage auf der *Capitaine Paul-Lemerle* bezieht, bilden den Ausgangspunkt der interdisziplinären Konferenz.

Konzeption und Organisation:  
Kerstin Meincke, Universität Duisburg-Essen /  
Peter Daners und Petra Steinhardt, Museum Folkwang, Essen

Die Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch

16.1.26, UNIVERSITÄT DUISBURG-ESSEN  
Campus Essen  
Bibliothekssaal (R11 T00 K18)

14.30–14.45 Uhr  
Peter Daners, Kerstin Meincke, Petra Steinhardt:  
Begrüßung und Programmvorstellung

MARSEILLE – „EIN RIESIGER BIENENSTOCK, WO DAS BÖSE NEBEN DEM GUTEN Besteht“ – KÜNSTLERISCHE REFLEXIONEN

14.45–15.45 Uhr  
Michaela Melián, München / Marseille: Passagen – Passages  
Künstler:innengespräch (Moderation: Sebastian Freytag /  
Kerstin Meincke / Thomas Seelig)

16.00–16.45 Uhr  
Anna Sophia Messner, Düsseldorf: Encountering the Port City of  
Marseille as a Transitorial Space. Visual Histories and Artistic Reflec-  
tions after 1933 (EN) (Moderation: Mathilde Heitmann-Taillefer)

DIE PASSAGE MARSEILLE – MARTINIQUE:  
MEDIATISIERUNGEN, REFLEXIONEN UND NETZWERKE  
TEIL 1

17.15–17.45 Uhr  
Mihriban Cürük, Niklas Dachmann, Pia Jodeleit, Sujon Lee,  
Johannes Porwoll / Studierende der Universität Duisburg-Essen  
und Teilnehmende der Lehrveranstaltung *Germaine Krull* lesen  
im WS 2025/26: Perspektiven auf die Passage mit der *Capitaine  
Paul-Lemerle*: Szenische Lesung (Moderation: Katharina Beek)

18.00–18.45 Uhr  
Deborah Dash Moore, Ann Arbor, Michigan: The Ship of  
Photographers (EN, Zoom) (Moderation: Kerstin Meincke)

17.1.26, MUSEUM FOLKWANG  
Gartensaal  
Einlass und Garderobe ab 10.00 Uhr

10.15–10.30 Uhr  
Peter Daners, Kerstin Meincke, Petra Steinhardt:  
Begrüßung und Programmvorstellung

DIE PASSAGE MARSEILLE – MARTINIQUE:  
MEDIATISIERUNGEN, REFLEXIONEN UND NETZWERKE  
TEIL 2

10.30–11.15 Uhr  
Martin Schieder, Leipzig: Rien ne va plus! Die Passage ins Exil  
als Spiel (Moderation: Peter Daners)

11.30–12.15 Uhr  
Adrian Djukić, München: „Non-merci“ von Martinique bis  
Marseille. Die interessanten Verbindungen der Zeitschrift  
*Tropiques* (Moderation: Kerstin Meincke)

12.15–13.45 Uhr  
Mittagspause und Gelegenheit zum Besuch der Ausstellungen  
*William Kentridge: Listen to the Echo* und  
*Germaine Krull: Chien fou. Autorin und Fotografin*

13.45–14.30 Uhr  
Tobias Burg, Essen: „Why is this age worse than others?“  
*William Kentridge. To Cross One More Sea*  
(Moderation: Petra Steinhardt)

MARSEILLE 1940: DIE GROSSE FLUCHT DER LITERATUR

15.00–16.30 Uhr  
Uwe Wittstock, Frankfurt am Main: Lesung aus seinem  
gleichnamigen Buch (Moderation: Peter Daners)

Ausklang und Apéro